

„Bildung hat etwas mit Zeit zu tun“

Arbeitskreis Schule des Kirchenkreises zeichnet Engagement beim „Montagscafé“ aus

LÜDENSCHIED ■ Bei besonderen Projekten zum Thema Bildung geht es nicht immer nur um bloße Wissensvermittlung. „Bildung hat für mich etwas mit Zeit zu tun“, sagte Lehrerin Ursula Spindler. Daher engagiert sie sich ehrenamtlich in der Kinderbetreuung im Montagscafé der Kreuzkirchengemeinde. Dafür bekam sie am Montagabend gemeinsam mit weiteren Vertretern der Gemeinde diesen diesjährigen „Bildungspreis für besonderes Engagement von Kirchengemeinden und Einrichtungen für mehr Bildungsgerechtigkeit“, den der Arbeitskreis Schule des Evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg verleiht.

Im Montagscafé bekommen hilfsbedürftige Menschen etwas zu essen, Gelegenheit zu Gesprächen und bei Bedarf Lebensmittelgutscheine. Viele bringen ihre Kinder mit und um die kümmert sich Ursula Spindler. Sie erzählte bei der Preisverleihung, dass sie für die Jungen und Mädchen



Der stellvertretende Superintendent Peter Winterhoff (rechts) und die Schulreferentin des Kirchenkreises Katharina Thimm (links) überreichen den Bildungspreis an Margitta Hahn, Ursula Spindler, Pfarrerin Catharina Bluhm und Rainer Bien (von links) von der Kreuzkirche. ■ Foto: Görlitzer

aus bildungsfernen Familien, in denen wenig gesprochen werde, eine „sprachfreundliche“ Umgebung schaffen möchte. Drei bis zehn Kinder sind jede Woche dabei und beginnen immer mehr zu sprechen. Sie erzählen, was

sie in Schule und Kindergarten erleben und erfahren durch das Zuhören eine Wertschätzung, die sie bislang nicht kennen. Gemeindemitarbeiterin Margitta Hahn ergänzte, dass einige der Kinder dank Spenden auch an

Freizeiten der Gemeinde teilnehmen können – eine weitere wichtige Erfahrung, weil sie dort einfach dazu gehören, wie alle anderen auch.

Dotiert ist der vor allem symbolische Bildungspreis mit 150 Euro. ■ gör